

Das Förderkonzept der VS Kumberg

(Stand 2022/23)

I. Voraussetzungen

1. Kriterien für das Förderkonzept
2. Qualifikationen der Lehrkräfte

II. Maßnahmen

1. Allgemeine Maßnahmen
2. Leseförderung
3. Sport und Bewegung
4. Begabtenförderung, Kreativität, Zusatzangebote
5. Soziale Kompetenzen
6. Inklusives Setting

III. Förderung in den Klassen

1. Allgemein
2. Förderunterricht

I. Voraussetzungen

1. Kriterien für das Förderkonzept

- *Erfolgsorientiert arbeiten:* Wir beginnen und schließen mit Aufgaben, die das Kind leisten kann.
- *Kindorientiert arbeiten:* Nicht das Ergebnis steht im Vordergrund, sondern das Kind mit seinen Fähigkeiten.
- *Aktiv arbeiten:* Der Übungsweg, nicht das Resultat steht im Mittelpunkt.
- *Zeitorientiert arbeiten:* Die Länge der Übungsphase wird dem Kind individuell angepasst.
- *Kontinuierlich arbeiten:* Nur regelmäßiges Üben, mehrfach wöchentlich, wenn nötig täglich, führt zum Erfolg.
- *Alltagsbezogen üben:* Kinder lernen effektiver durch den Bezug zu ihrem Alltag und ihrer direkten Umgebung.
- *Wiederholungen einbauen:* Aufgrund von Wiederholungen verbessert sich die Möglichkeit, dass das Gelernte automatisiert werden kann.
- *Variationsreich arbeiten:* Der Lernvorgang wird noch gesteigert, wenn das Kind durch Variationen in die Lage versetzt wird, eigene Lösungsstrategien zu finden.
- *Materialvielfalt einbeziehen:* Aufgrund der Stimulation mehrerer Wahrnehmungsbereiche wird eine Intensivierung der Integrationsvorgänge im Gehirn erreicht.
- *Selektiver Übungseinsatz:* Beim Üben achten wir darauf, dass nicht zu viele Reize auf das Kind einwirken.
- *Beobachtend arbeiten:* Beobachtungen bestimmen den weiteren Verlauf unseres Unterrichts.
- *Interessenorientiert arbeiten:* Bevorzugt ein Kind ein bestimmtes Thema, bildet dies die Grundlage für den weiteren Unterricht. Ein starrer Übungsplan steht bei uns nicht im Vordergrund.
- *Soziale Aspekte beachten:* Wir versuchen, die Mitschüler/innen als Lehrer/innen einzusetzen, um eine Verstärkung des Fördereffektes durch Imitation zu erzielen.
- *Organisiert arbeiten:* Unsere Unterrichtseinheiten sind bestens vorbereitet.
- *Abwechslungsreich arbeiten:* Aktiven Phasen folgen ruhige und umgekehrt.

- *Kindgerecht arbeiten:* Anweisungen werden dem Verständnis des Kindes angepasst.
- *Fantasiebezogen arbeiten:* Fantasie und Selbstständigkeit des Kindes werden angeregt.
- *Ermutigend arbeiten:* Wir geben dem Kind Hilfestellung durch unsere Zuwendung, Anerkennung und Bestätigung.
- *Aktiv arbeiten lassen:* Wir geben nur dann Hilfestellung, wenn das Kind uns signalisiert, dass es Hilfe braucht.
- *Korrekturen vermeiden:* Arbeiten werden nicht im negativen Sinn bewertet, nur motivierende Kritik ist angebracht.
- *Konsequent arbeiten:* Wir weisen das Kind liebevoll, aber bestimmt in seine Grenzen und geben ihm dadurch eine notwendige Hilfestellung für seine Handlungen.

2. Qualifikation der Lehrkräfte

Wir Lehrer/innen haben verschiedene und zahlreiche Ausbildungen und Zusatzqualifikationen. Dadurch und durch die Teilnahme an einem vielfältigen Angebot von Fortbildungen können wir unseren Schüler/innen eine gezielte Förderung zukommen lassen.

- Sonderpädagogik
- Sprachheillehrerausbildung
- Montessoripädagogik
- Legasthenie und Dyskalkulie
- Kinesiologie, Suggestopädie
- Konflikt- und Krisenmanagement
- Vorschulpädagogik und Kindergartenpädagogik
- Integrationsausbildung
- Deutsch als Zweitsprache
- Psychologiestudium, Pädagogikstudium
- Ermutigungstraining
- Museumspädagogik, Fremdenführerausbildung mit Schwerpunkt Graz/Steiermark
- Zusatzausbildung CLIL für integrativen Englischunterricht
- Coach für Jazzdance und Handball
- NLP Master

II. Maßnahmen

1. Allgemeine Maßnahmen

- Beobachtung der Kinder
- unterschiedliche Lernformen und Arbeitsmittel
- Berücksichtigung unterschiedlicher Lerntypen
- Unterschiedliche Testungen
- Differenzierung und Individualisierung
- Stärken fördern

2. Leseförderung

Ein wichtiges Anliegen ist uns die Leseförderung. Dazu haben wir in den letzten Jahren im Rahmen des Qualitätsmanagements für Schulen intensiv gearbeitet.

- Tägliche Lesezeit
- Lesepat/innen
- Aktives Nutzen und Bespielen unserer neuen Schülerbücherei
- Buch des Monats
- Bilderbuchkino
- Bücherkisten der Stadtbibliothek
- Lesehefte
- unterschiedliche Lesetrainingsprogramme am PC und Lese-Apps am Tablet
- Salzburger Lesescreening
- Tandem-Lesen
- Lesungen unterschiedlicher Autor/innen

3. Sport und Bewegung

Bewegung unterstützt das Lernen hochgradig. Unser vielfältiges Bewegungsangebot in Zusammenarbeit mit dem SSVK fördert die kognitive Entwicklung und schafft Freude an der Bewegung.

Folgendes wird an unserer Schule angeboten:

- Bewegte Pausen auf Sport-, Hart- und Spielplatz
- Vermitteln und Üben von Lerninhalten mit Bewegung
- Bewegungs- und Entspannungspausen zur Rhythmisierung des Unterrichtes
- Handball (Teilnahme an steiermarkweiten Turnieren, wie der Schulhandballmeisterschaft)
- Tanzen (Teilnahme an Tanzmeisterschaften)
- Schifahren
- Eislaufen
- Schwimmen
- Geräteturnen
- Schach
- Leichtathletik

4. Begabtenförderung, Kreativität, Zusatzangebote

Neben der reinen Wissensvermittlung wollen wir den Schüler/innen auch in kreativen Bereichen viele unterschiedliche Möglichkeiten für die Persönlichkeitsentwicklung bieten.

- Unverbindliche Übung für die 2. bis 4. Klassen: Darstellendes Spiel

Daraus entsteht dann der jährliche „Bunte Abend“ mit Tanz, Gesang und Theaterspiel. Sämtliche Kulissen und Requisiten werden von den Kindern selbst hergestellt. Auch die Bühnenarbeiten werden von Kindern erledigt.

- Unverbindliche Übung: Informatikunterricht für die 3. Klassen
- Workshops zu musikalischen Inhalten
- Weihnachtsfeier mit Theater
- Musikunterricht in Zusammenarbeit mit dem IVI
- Atelierunterricht, klassenübergreifender Unterricht
- Lehrausgänge und Exkursionen passend ausgewählt zu klasseninternen oder klassenübergreifenden Projekten
- Verkehrserziehung mit der örtlichen Polizei
- Kooperation mit örtlichen Vereinen

5. Soziale Kompetenzen

Die Vermittlung von sozialen Kompetenzen ist ein Grundprinzip für die Arbeit in den Klassen. Weiters werden soziale Projekte angeboten (Beispielweise von Styria Vitalis, Halt Gewalt).

Die Zusammenarbeit mit Beratungslehrer/innen ist ein wesentlicher Baustein der sozialen Arbeit in den Klassen.

6. Das inklusive Setting

Dies geschieht durch die Binnendifferenzierung im offenen Unterricht, d.h. wir berücksichtigen die Unterschiedlichkeit der Kinder bezüglich ihres Lerntempos, ihrer Lernbereitschaft und -fähigkeit, ihrer Interessen, ihrer Vorerfahrungen, ihrer Kooperationsbereitschaft und -fähigkeit, ihrer Kommunikationsbereitschaft und -fähigkeit, ihrer Selbstständigkeit, ihrer Muttersprache und anderes mehr.

III. Förderung in den Klassen

1. Allgemein

Wir bieten:

- Moderne Unterrichtsmethoden nach neuesten Erkenntnissen
- Binnendifferenzierung und Individualisierung
- Freie Aufgaben in den ersten Klassen
- Vielfältiges, eine sinnvolle Differenzierung möglich machendes Angebot an Lehrmitteln
- Einsatz von PC's bzw. Tablets in allen Klassen
- Projektorientierter Unterricht
- Individualisierte Lernkonzepte
- Dialogisches Lernen
- Atelierunterricht
- Klassenübergreifender Unterricht
- Standardisierte Tests

2. Förderunterricht

Ziele des Förderunterrichts sind:

- Vertiefen von Lerninhalten
- Erarbeitung der Lerninhalte mit anderen Methoden
- Zurückgehen auf nicht gefestigte Lernschritte, die in der Gesamtklasse schon längst nicht mehr durcharbeitet werden
- Hilfe beim Erkennen des eigenen Lerntyps und bei der Verbesserung der eigenen Lernstrategien